

Notodontidae.

96. *Spatalia argentina* Schiff. (830). Eine bei uns sehr seltene Art, von der ich nur ein Exemplar im Walde beim Dorfe Eleschnica am 27. Mai gefangen habe.

97. *Phalera bucephala* L. (858). Im Mai, selten, beim Dorfe Eleschnica.

Lymantriidae.

98. *Lymantria dispar* L. (929). Eine gewöhnliche Art in den Eichenwäldern der drei Gebirge, wo sie eine Höhe bis 1000 m erreicht. Fliegt im Juli und bei Gorna-Djumaja im August.

Lasiocampidae.

99. *Macrothylacia rubi* L. (982). Einige frisch entwickelte Exemplare auf den Weinbergen beim Dorfe Eleschnica im Juni gefangen.

100. *Odonestis pruni* L. (1000). Selten im Juni auf den nördlichen Abhängen der Belasitza und im Walde des Dorfes Eleschnica.

Saturniidae.

101. *Saturnia pyri* Schiff. (1034). Von dieser Art habe ich im Mai nur ein Exemplar beim Dorfe Krupnik gefangen.

Drepanidae.

102. *Cilix glaucata* Sc. (1057). Abends beim Lampenlicht im Mai beim Dorfe Krupnik einige frische Exemplare gefangen.

(Schluß folgt.)

*Beiträge zur Kenntnis**der palaearktischen Ichneumonidenfauna.*

Von Prof. **Habermehl**, Worms a. Rh. (Schluß aus Heft 7—9.)

H. hellbachi Schmiedekn.: Babenhausen i. Hessen Mai 19, 1 ♀ an Sumpflvegetation.

♂. Seitendörnchen des Mediansegments etwas schwächer als beim ♀. 1. Tergit mit kräftigen Längskielen und deutlich vortretenden Spirakeln. Basalhälfte des 2. Tergits spurhaft längsrissig. Postpetiolus etwas länger als breit. Fühlergeißel, Schaftglied ringsum und Mandibeln schwarz. 2. Tergit, Mitte des 3. an der äußersten Basis und Hinterrand des Postpetiolus hellrot. Hinterste Hüften rotfleckig. Länge: ca. 6 mm. Sonst dem ♀ völlig gleichend. Gleichzeitig mit dem ♀ an derselben Stelle gefangen.

Hemiteles silvicola n. sp. ♀. 2 ♀♀ bez. „Salem Hochvogesen Aug. 1913“.

Mit *nigrobasalis* Schmiedekn. ♂ und *bredensis* Sm. van Burgst ♀ (D. E. Z. 1913, p. 463) verwandt. Die drei Arten lassen sich in folgender Weise unterscheiden:

(4.) 1. Kopfschild deutlich gezähnt.

(3.) 2. Basalglieder der Geißel rötlich. Tergite 2—3 dicht und fein punktiert, mit etwas wulstig erhabenem und glänzendem Endsaum, 2—7 rot. Vorder- und Mittelhüften weißlich, Hinterhüften schwarz, weißlich bespitzt.

nigrobasalis Schmiedekn. ♂.

- (2.) 3. Fühlerbasis bis zum 5. Geißelglied rostrot. 2. Tergit, mit Ausnahme des Spitzendrittels, lederig skulptiert. Tergite 2–7 rotgelb, 3 an der Spitze schwach verdunkelt, 4 mit gelblicher Scheibe. Alle Hüften rotgelb.

bredensis van Burgst ♀.

- (1.) 4. Kopfschild ungezähnt. Fühler durchaus schwarzbraun. 2. Tergit äußerst fein querrissig skulptiert, fast glatt, 3. Tergit und folgende poliert, 2–7 rot, mehr oder weniger verdunkelt. Alle Hüften rot, äußerste Basis der hintersten Hüften verdunkelt.

silvicola ♀.

Kopf quer, hinter den Augen etwas gradlinig verschmälert. Fühler fadeuförmig, gegen die Basis zu verdünnt. Kopfschild undeutlich geschieden, ungezähnt. Gesicht, Stirn und Mesonotum äußerst fein und dicht punktiert, matt. Pronotum ohne Kiel. Mesopleuren mäßig glänzend, mit Spuren nadelrissiger Skulptur. Mediansegment nach hinten abfallend, deutlich und vollständig gefeldert. Seitendörnchen schwach, höckerartig. Oberes Mittelfeld hexagonal, quer, mit etwas hinter der Mitte entspringender Costula und fast winklig gebrochener hinterer Schlußleiste. Hinteres Mittelfeld schwach ausgehöhlt, fein querrissig. Spirakeln klein, kreisrund. Hinterleib gestielt. Postpetiolus undeutlich fein nadelrissig, mit grubchenartigem Eindruck in der Mitte. 2. Tergit glänzend, bei guter Vergrößerung äußerst fein querrissig skulptiert, 3. und folgende poliert. Terebra von oben gesehen so lang wie der Hinterleib ohne das 1. Segment. Areola pentagonal mit fehlendem Außennerv. Nervellus schwach hinter der Mitte gebrochen, antefurkal. Schwarz. Unterseite des Schaftglieds braunrot. Tergite 2–7 rot, mehr oder weniger verdunkelt. Beine rot. Vorder- und Mittelhüften mehr gelbrot. Vorder- und Mitteltrochanteren bleich. Hinterste Hüften an der äußersten Basis mehr oder weniger verdunkelt. Flügelschüppchen weißlich. Stigma hellbraun. Länge: ca. 4 + 1 mm. Die Typen befinden sich in meiner Sammlung.

Uebersicht der beschriebenen neuen Hemitelesarten.

- (12.) 1. Nervellus antefurkal.
 (11.) 2. Mediansegment ohne deutliche Seitendornen.
 (4.) 3. Thorax fast ganz rot. Tergite 1–5 rot. Alle Hüften schwarz. Vorderflügel unter dem Stigma ganz schwach wolzig getrübt.
sanguinatorius ♀.
 (3.) 4. Thorax schwarz.
 (6.) 5. Hinterleib durchaus schwarz. Hinterste Schienen mit weißlicher Basis. Vorderflügel mit zwei dunklen Querbinden.
algericus ♂.
 (5.) 6. Hinterleib mehr oder weniger rot.
 (10.) 7. Alle Hüften rot (bei *silvicola* ♀ Vorder- und Mittelhüften mehr gelbrot).
 (9.) 8. Tergite 1–3 rot. *rufobasalis* ♀.
 (8.) 9. Tergite 2–7 rot, mehr oder weniger verdunkelt.
silvicola ♀.

- (7.) 10. Alle Hüften schwarz. Tergite 2—7 kastanienrot, 2 mit schwärzlichem Scheibenfleck von wechselnder Größe.
rusticus ♂.
- (2.) 11. Mediansegment mit starken, stumpfen Seitendornen. Hinterste Schenkel schwarz. 3. Tergit kastanienrot. Große Art von phygadeuonartigem Habitus.
variolosus ♂.
- (1.) 12. Nervellus postfurkal. 2. Tergit fein nadelrissig skulptiert. Tergite 2—4 gelbrot.
tenellus ♂.

Brachycyrtus ornatus Kriechb. ♀. 1 ♀ bez. „Wimpfen a. N. Juli 1907“; 1 ♀ bez. „Weißkirchen Mähren“.

Bem: Die systematische Stellung dieser auffallenden, etwas an *Sphinctus* erinnernden Gattung ist noch strittig. Neuerdings hat A. Roman (Beitr. z. schwed. Ichneumonidenfauna, Arkiv f. Zool. Bd. 9, Nr. 2, p. 9, 1914; Austral. Schlupfwespen, Arkiv f. Zool. Bd. 9, Nr. 9, p. 5 6, 1915) die Ansicht vertreten, daß dieselbe wegen des langgestielten Hinterleibs und wegen der kurzen Abcussula den Cremastinen (Subfam. *Ophioninae*) am nächsten stehe. In den nach außen etwas verdickten Fühlern und der scharfen Einbuchtung der Augen erblickt Roman eine Hineigung zu *Helwigia* Grav., in den dreizähligen Mandibeln eine unerwartete Uebereinstimmung mit *Banchus* F.

Pezomachus aquisgranensis Först. ♂. Worms Juni.

P. zonatus Först. ♂♀. 4 ♀♀, 1 ♂ (v. Heyden i. coll.); davon 1 ♀ bez. „Forsthaus aus Spinnencocon an Grashalmen“; 1 ♀ bez. „Mitte Juli aus Spinneneiern an der Louisa“; 1 ♀ bez. „St. Moritz“; ♂ bez. Mitte Juni aus überwinterten Spinneneiern“; 1 ♀ bez. „Steiermark“ (A. Weis i. coll.); 1 ♂ bez. „Wimpfen Juli 1907“; 1 ♂ bez. „Dürrheim i. Schwarzw. 18 7. 1911“; 3 ♂♂ bez. „Salem i. Vogesen Juli 1913“; 1 ♂ bez. „Misdroy 7. 07“ (R. Dittrich i. coll.).

P. (Hemimachus) rufipes Bridgm. ♂. 1 ♂ bez. „Weißkirchen Mähren“; 2 ♂♂ bez. „Dürrheim i. Schwarzw. Juli 1911“.

P. acarorum L. ♀♂. 1 ♀ bez. „Budenh. Mitte Okt.“ (v. Heyden i. coll.); 1 ♀, 1 ♂ (Ritzbg. i. coll.); 1 ♀, 1 ♂ bez. „Finkenkrug Berlin G. Reineck“; aus *Crytotocephalus janthinus* Germ. erzogen. Cocon schwarz, rauh gerunzelt. 1 ♀ bez. „Worms Juli“, 1 ♂ bez. „Worms 14. 9. 17“.

P. mandibularis Thoms. ♀. 1 ♀ bez. „Anf. Nov. Falkensteiner Wald“ (v. Heyden i. coll.).

P. kiesenwetteri Först. ♀. 1 ♀ bez. „Hamburg 12. 7. 17“.

P. formicarius F. ♀. 6 ♀♀ (v. Heyden i. coll.); davon 1 ♀ bez. „Hofheim i. T., Waldblöße“; 1 ♀ bez. „Mitte Okt. Bürgel. Höhe“; 1 ♀ bez. „Mitte Sept. Heidelberg“; 1 ♀ bez. „Sprendlingen 2. 4. 07“ (A. Weis i. coll.).

P. tonsus Först. ♀. 1 ♀ bez. „Salem i. Vogesen Juli 1913“.

P. vagans Oliv. ♀♂. 6 ♀♀ (v. Heyden i. coll.); darunter 1 ♀ bez. „Birst. Br.“, 1 ♀ bez. „Dez. Genist“, 1 ♀ bez. „Mitte Juli aus Tineenpuppe“, 1 ♀ bez. „Aug. Griesch.“, 1 ♀ bez. „Schew. Dünen“; 1 ♀ bez. „Weißkirchen Mähren“; 2 ♀♀ bez. Worms 1. 5. u. 4. 7. 09“; 2 ♀♀ bez. Babenhäusen i. Hessen Okt.“; 3 ♂♂ Worms; ibid. 5. 11. 18, 6 ♀♀ an mit Blattläusen besetzten Cornusträuchern.

Forma *nigrithorax* m. ♀: Thorax ganz schwarz. Worms 5. 11. 18, 1 ♀.

P. modestus Först. ♀. 1 ♀ bez. „Ende Juni Hecken“ (v. Heyden i. coll.) 2 ♀♀ aus der Umgebung von Hamburg (leg. Th. Meyer); 1 ♀ bez. „Worms Sept.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Habermehl Heinrich

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der palaearktischen Ichneumonidenfauna, 246-248](#)